



KREIS BERGSTRASSE

Finanz- und Controllingbericht

II. Bericht 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts	3
2 Gesamtergebnishaushalt	4
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses	5
3 Teilergebnishaushalte	8
Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung	8
Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur	9
Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend	11
3070 - Leistungen nach SGB II	13
Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3110, 3130, 3135 und 3220)	14
Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)	18
Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport	22
Impfzentrum Bensheim	24
Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt	25
Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen	27
4 Gesamtfinanzhaushalt	29
Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts	30
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise	31
1051 Personalmanagement und -entwicklung	32
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	34
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	36
1300 Fleischhygiene	36
1311 Allgemeines Veterinärwesen	37
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	40
1361 Brand- und Katastrophenschutz	41
1362 Rettungsdienst	43
2080 Schülerbeförderung	44
2100 Kreisvolkshochschule	45
3120 Unterhaltsvorschussleistungen	47
5030 Bauleitplanung	48
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	48
5070 Denkmalschutz	49
5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	49
5090 Verwaltung der Kreisstraßen	50
5100 Öffentlicher Personennahverkehr	50
5141 Boden- und Gewässerschutz	51
6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	51

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, den Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controllingberichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 31.08.2021 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2021 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen. Ebenso wurden Sie für diesen Bericht um Einschätzungen gebeten, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf das jeweilige Produkt haben wird.

Die Veränderungen werden betrachtet zwischen der *Prognose zum Jahresende* und dem *fortgeschriebenen Haushaltsansatz* (Planansatz mit überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen).

Auch in diesem Finanzbericht sind wieder die Aufwendungen für das **Impfzentrum** enthalten, welche in einer gesonderten Übersicht dargestellt werden.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 31.08.2021 unterstellt, der exakt 2/3 des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.270	47.559	17.554	11.060	-30.005	↘	23,26
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.979.394	14.653.250	12.759.709	8.496.422	-1.893.541	↘	57,98
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	15.478.839	24.859.430	22.165.919	11.033.304	-2.693.511	↘	44,38
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	206.430.484	219.350.000	219.350.000	146.208.601	0	→	66,66
06	Erträge aus Transferleistungen	101.626.682	117.234.710	111.662.437	79.579.416	-5.572.273	↘	67,84
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	115.576.912	116.638.900	117.585.572	76.423.318	946.672	→	65,52
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	8.620.617	6.658.884	6.198.884	4.439.256	-460.000	↘	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	6.349.358	998.040	3.033.449	2.138.625	2.035.409	↗	214,28
10	Summe der ordentlichen Erträge	468.076.432	500.440.773	492.773.525	328.330.002	-7.667.248	↘	65,61
11	Personalaufwendungen	47.648.174	50.238.300	51.068.000	34.595.991	829.700	↗	68,86
12	Versorgungsaufwendungen	9.452.207	7.083.500	7.083.500	3.118.872	0	→	44,03
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.770.917	46.405.601	44.291.429	24.510.796	-2.114.172	↘	52,82
14	Abschreibungen	11.584.730	9.916.681	9.916.681	6.552.091	0	→	66,07
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	85.600.545	94.746.180	95.117.847	73.205.067	371.667	↗	77,25
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	54.469.061	56.767.400	56.763.900	36.378.448	-3.500	→	64,08
17	Transferaufwendungen	206.050.970	232.362.000	226.450.878	142.779.480	-5.911.122	↘	61,45
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.951	13.000	10.111	8.491	-2.889	↘	65,32
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	447.585.556	497.532.662	490.702.346	321.149.236	-6.830.316	↘	64,55
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	20.491.000	2.908.111	2.071.178	7.180.766	836.933	↘	246,92
21	Finanzerträge	108.823	116.275	102.275	67.185	-14.000	↘	57,78
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.035.277	1.606.000	857.322	222.572	-748.678	↘	13,86
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-926.454	-1.489.725	-755.047	-155.387	734.678	↗	10,43
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	468.185.379	500.557.048	492.875.780	328.397.187	-7.681.248	↘	64,56
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	448.620.832	499.138.662	491.559.668	321.371.808	-7.578.994	↘	62,94
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	19.564.423	1.418.386	1.316.131	7.025.379	-102.255	↘	495,31
27	Außerordentliche Erträge	1.312.803	50.500	303.117	291.531	252.617	↗	577,29
28	Außerordentliche Aufwendungen	2.998.393	258.500	162.500	0	-96.000	↘	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-1.685.590	-208.000	140.617	291.531	348.617	↗	-140,16
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	17.878.833	1.210.386	1.456.748	7.316.910	246.362	↗	604,51

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 07.12.2020 beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 01.03.2021 genehmigten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (= fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um rd. 246 T€ auf einen Überschuss von 1.456,7 T€.

Kommentierung Ergebnishaushalt

Für insgesamt 33 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 19 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 20 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich bis Ende August eine prognostizierte Verschlechterung von rd. 102,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf einen Überschuss von rd. 1.316,13 T€.

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verschlechterung von rd. 7.667,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die Ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 6.830,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das Finanzergebnis verbessert sich um rd. 734,7 T€. Im Außerordentlichen Ergebnis wird zudem mit einer Verbesserung i. H. v. rd. 348,6 T€ gerechnet.

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Erhöhung von rd. 829.700 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden jeweils in den Teilhaushalten detaillierter dargestellt, hier zunächst eine Gesamtübersicht (nachrichtlich auch die Versorgungsaufwendungen):

	vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
Personalentgelte	37.106.640	39.649.800	40.403.067	27.474.963	753.267	↗	69,29
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	10.357.749	10.372.500	10.268.278	6.780.568	-104.222	↘	65,37
Sonstige Personalaufwendungen	183.785	216.000	396.655	340.463	180.655	↗	157,62
Summe Personalaufwendungen	47.648.174	50.238.300	51.068.000	34.595.994	829.700	↗	68,86
Versorgungsaufwendungen	9.452.207	7.083.500	7.137.475	3.118.872	53.975	→	44,03

Bei den Personalaufwendungen wird zum Stand 31.08.2021 gegenüber der Veranschlagung 2021 insgesamt ein Mehrbedarf i. H. v. rd. **+829,7 T€** prognostiziert.

Dieser prognostizierte Mehrbedarf gegenüber dem Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Im Bereich der Entgelte für Beschäftigte und Auszubildenden sowie der Bezüge der Beamtinnen / Beamten werden - nach dem derzeitigen Stand - gegenüber der Veranschlagung bis zum Jahresende Mehrausgaben in Höhe von rd. **+583,3 T€** prognostiziert.

Diese Mehrausgaben begründen sich insbesondere wie folgt:

Bedingt durch die Corona-Pandemie wird nach dem derzeitigen Stand bis zum Jahresende gegenüber der Veranschlagung ein unvorhersehbarer Personalmehraufwand bei Kostenträger 4010 in Höhe von rd. **+1.687,8 T€** prognostiziert.

Hierin enthalten sind rd. 57,8 T€ für die im Mai 2021 ausgezahlte tariflichen Corona-Prämie für die im Bemessungszeitraum 01.03.2020 – 28.02.2021 im Gesundheitsamt im Rahmen der Corona-Pandemie eingesetzten Beschäftigten.

Dem stehen – bedingt durch Fluktuation bei gleichzeitig verzögerten Wiederbesetzungen vakanter Stellen (Stellenanteile) sowie interne Besetzungen von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten) - Einsparungen in Höhe von rd. **-1.104,5 T€** gegenüber.

Die Fluktuationsrate und die Verzögerungen bei der Nachbesetzung sind zum Teil auf die derzeitige konjunkturelle Lage und die damit verbundene schwierige Personalgewinnung zurückzuführen.

Bei den Zuführungen zur Rückstellung Altersteilzeit wird aufgrund eines neuen Altersteilzeitfalles im Blockmodell ein Mehrbedarf in Höhe von rd. **+38,2 T€** prognostiziert.

Mehraufwendungen in Höhe von rd. **+90,8 T€** resultieren voraussichtlich aus vermehrten Aufwendungen für Personaleinstellungen (Stellenausschreibungen). Hier wurde u.a. aufgrund der derzeitigen konjunkturellen Lage zur Personalgewinnung eine zusätzliche Ausschreibungsplattform aktiviert.

Bei den Zuführungen zur Rückstellung Lebensarbeitszeit der Beamtinnen/Beamten werden gegenüber der Veranschlagung - entsprechend dem Rechnungsergebnis 2020 - Mehraufwendungen in Höhe von rd. **+11,6 T€** prognostiziert. Diese sind zahlungsunwirksam.

Ferner werden nach dem derzeitigen Stand bei den übrigen sonstigen Personalaufwendungen (Personalnebenausgaben) Mehraufwendungen in Höhe von rd. **+134,6 T€** prognostiziert. Dieser Mehraufwand ist durch das gesetzlich vorgeschriebene Angebot an Covid-Schnelltests an die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie Aufwendungen für Einstellungsuntersuchungen im Rahmen der Corona-Pandemie begründet.

Minderaufwendungen in Höhe von rd. **-13,4 T€** bzw. **-7,4 T€** sind bei den bereits verausgabten Beiträgen zur Unfallversicherung sowie die Aufwendungen für die Versorgungsrücklage der Beamtinnen/Beamten entstanden.

Die Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen wurden in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie nicht ausbezahlt. Aus diesem Grund wird es hier voraussichtlich zu Minderausgaben in Höhe von **-8,0 T€** kommen.

Anmerkung:

Die Personalaufwendungen für das Betreiben des Impfzentrums sind im Rahmen dieser Hochrechnung nicht erfasst.

In den Teilhaushalten treten folgende Veränderungen auf (ab 10% bzw. 100.000,-€):

wesentliche Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Veränderung (fortg. Ansatz-Prognose)		Ausschöpfung in %	Veränderung (fortg. Ansatz-Prognose) in %
1110	Revision	756.701	807.300	704.600	453.862	-102.700	↘	56,22	-12,72
1100	Zentrales Controlling	558.328	573.200	483.500	304.130	-89.700	↘	53,06	-15,65
3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	57.933	108.900	45.300	37.334	-63.600	↘	34,28	-58,40
1121	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	122.916	159.900	118.200	75.273	-41.700	↘	47,08	-26,08
5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	130.306	171.700	135.900	83.778	-35.800	↘	48,79	-20,85
3070	Leistungen nach SGB II	344.878	325.100	397.900	241.546	72.800	↗	74,30	22,39
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	2.788.322	2.778.000	4.594.700	5.512.187	1.816.700	↗	198,42	65,40

3 Teilergebnishaushalte

Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	541	1.500	1.500	656	0	→	43,72
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.892.577	7.088.950	6.689.809	4.449.157	-399.141	↘	62,76
03	Kostensatzleistungen und –erstattungen	2.706.974	2.270.830	2.294.819	934.571	23.989	↗	41,16
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.262.017	2.296.700	2.297.550	1.378.861	850	→	60,04
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	40.225	466.000	6.000	310.667	-460.000	↘	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	529.807	648.900	652.815	67.611	3.915	↗	10,42
10	Summe der ordentlichen Erträge	12.432.139	12.772.880	11.942.493	7.141.523	-830.387	→	55,91
11	Personalaufwendungen	22.100.303	22.441.000	21.898.900	14.102.112	-542.100	↘	62,84
12	Versorgungsaufwendungen	5.543.987	4.016.100	4.016.100	1.919.672	0	→	47,80
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.053.695	7.869.486	7.692.100	4.031.163	-177.386	↘	51,22
14	Abschreibungen	1.768.114	1.360.940	1.360.940	907.293	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.661.629	4.616.770	4.606.100	4.380.042	-10.670	→	94,87
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	45.541	41.200	41.200	32.871	0	→	79,78
17	Transferaufwendungen	--	--	--	--	--		--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.191	13.000	10.111	8.491	-2.889	↘	65,32
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	39.181.461	40.358.496	39.625.451	25.381.644	-733.045	↘	62,89
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-26.749.322	-27.585.616	-27.682.957	-18.240.122	97.341	↗	63,96
21	Finanzerträge	61.498	74.000	54.000	35.730	-20.000	↘	48,28
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	11.790	11.000	8.322	5.548	-2.678	↘	50,44
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	49.708	63.000	45.678	30.182	-17.322	↘	47,91
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	12.493.637	12.846.880	11.996.493	7.177.253	-850.387	→	55,87
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	39.193.250	40.369.496	39.633.773	25.387.192	-735.723	↘	62,89
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-26.699.613	-27.522.616	-27.637.279	-18.209.940	114.663	↗	66,16
27	Außerordentliche Erträge	126.071	0	76.660	76.660	76.660	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	1.818.049	19.000	19.000	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-1.691.978	-19.000	57.660	76.660	76.660	↗	-403,47
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-28.391.591	-27.541.616	-27.579.619	-18.133.280	38.003	↗	65,84

Das ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes 01 verschlechtert sich um 114,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt mit weniger Aufwendungen in Höhe von 542,1 T€ gerechnet. Diese Einsparungen entstehen hauptsächlich durch Personalvakanz und Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung bei folgenden Produkten:

- *Zentrales Controlling (-89,7 T€)*
- *Revision (-102,7 T€)*
- *Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern (-41,7 T€)*
- *Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung (-32,3 T€)*
- *Zensus (-85,5 T€)*
- *Ordnungs- und Gewerbeswesen (-35,2 T€)*
- *Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen (-61,3 T€)*
- *Fleischhygiene (-28,3 T€)*
- *Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte (-206,9 T€)*

Ein Personalmehrbedarf aufgrund von Personalveränderungen und Aufwendungen von Covid-Schnelltests entsteht bei den Produkten:

- *Personalmanagement und –entwicklung (+105,1 T€)*
- *Haushaltsplanung und Finanzmanagement (+35,9 T€)*

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlagungen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 01.09.2021) 4.721 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 2.445 **eigene Forderungen** und um 2.276 **Fremdforderungen**.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis August 2021 rund 1.286 T€.

Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.618	6.100	6.100	6.450	0	→	105,74
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	455.679	748.700	324.800	108.454	-423.900	↘	14,49
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.876	6.200	6.200	3.936	0	→	63,49
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	75.501.512	88.100.000	88.100.000	58.720.776	0	→	66,65
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	296.772	312.600	312.600	152.267	0	→	48,71
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.193.485	4.773.134	4.773.134	3.182.089	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	113.193	76.000	76.000	18.626	0	→	24,51
10	Summe der ordentlichen Erträge	83.572.135	94.022.734	93.598.834	62.192.598	-423.900	→	66,15
11	Personalaufwendungen	838.589	898.600	898.600	528.065	0	→	58,77
12	Versorgungsaufwendungen	247.637	178.900	178.900	69.600	0	→	38,90

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.268.905	10.400.300	10.030.700	5.181.019	-369.600	↘	49,82
14	Abschreibungen	5.221.086	5.381.231	5.381.231	3.587.487	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	69.547.500	76.740.000	76.740.000	60.000.000	0	→	78,19
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	--	--	--	--	--		--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	84.123.718	93.599.031	93.229.431	69.366.171	-369.600	→	74,11
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-551.583	423.703	369.403	-7.173.573	-54.300	↘	-1.595,88
21	Finanzerträge	8.625	7.875	7.875	4.125	0	→	52,38
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	316.699	196.000	150.000	86.378	-46.000	↘	44,07
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-308.074	-188.125	-142.125	-82.253	-46.000	↗	43,72
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	83.580.760	94.030.609	93.606.709	62.196.723	-423.900	→	66,15
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	84.440.416	93.795.031	93.379.431	69.452.549	-415.600	→	74,05
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-859.657	235.578	227.278	-7.255.826	-8.300	↘	-3.080,01
27	Außerordentliche Erträge	303	--	83	83	83	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	303	--	83	83	83	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-859.353	235.578	227.361	-7.225.743	-8.217	↘	-3.079,97

Das **ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes 02** verschlechtert sich um rd. 8,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Diese prognostizierten Veränderungen beim ordentlichen Ergebnis entstehen bei der Schulverwaltung und der Kreisvolkshochschule.

Im Bereich der *Schulverwaltung (2085)* reduzieren sich die Finanzaufwendungen um 46 T€, da sich die Zinsdienstumlage für das Sonderinvestitionsprogramm wegen der Neufestschreibung der Zinssätze nach Ablauf der Zinsbindung reduziert hat.

Im Bereich der *Kreisvolkshochschule (2100)* wird mit Mindererträgen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 423,9 T€ gerechnet. Durch die Corona-Pandemie fielen mehr als 50% der Kurse aus - so konnte der komplette Bereich "Bewegung" nicht durchgeführt werden. Außerdem kam es zu Einschränkungen an der maximalen TN-Zahl in den jeweiligen Kursen aufgrund der Abstands- und Hygieneregulungen.

Dem stehen geringere Aufwendungen in Höhe von 369,9 T€ gegenüber, sodass sich das Verwaltungsergebnis in diesem Bereich um 54,3T€ reduziert.

Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.452	33.959	3.954	3.954	-30.005	↘	11,64
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.307.480	4.069.000	2.544.500	1.496.552	-1.524.500	↘	36,78
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	12.127.382	15.399.400	12.697.400	5.649.074	-2.702.000	↘	36,68
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	101.626.682	117.234.710	111.662.437	79.579.416	-5.572.273	↘	67,88
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	39.279.911	40.150.200	40.790.060	25.887.211	639.860	↗	64,48
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.334	1.750	1.750	--	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.182.941	157.950	2.189.444	2.046.913	2.031.494	↗	1.295,92
10	Summe der ordentlichen Erträge	161.533.183	177.046.969	169.889.545	114.664.287	-7.1587.424	↘	64,76
11	Personalaufwendungen	14.830.065	15.934.200	15.715.000	9.723.379	-219.200	↘	61,02
12	Versorgungsaufwendungen	2.352.088	1.740.800	1.740.800	680.000	0	↘	39,06
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.802.271	12.491.170	11.360.217	7.368.924	-1.130.953	↘	58,99
14	Abschreibungen	2.776.008	1.007.520	1.007.520	613.184	0	→	60,86
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.699.655	8.929.850	9.317.187	5.709.427	387.337	↗	63,94
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	206.050.970	232.359.000	226.447.878	142.779.480	-5.911.122	↘	61,45
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	245.511.057	272.462.540	265.588.603	166.874.393	-6.873.938	↘	61,25
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-83.977.874	-95.415.571	-95.699.057	-52.210.106	283.486	→	54,72
21	Finanzerträge	4.698	6.000	12.000	10.691	6.000	↗	178,18
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	4.698	6.000	12.000	10.691	6.000	↗	178,18
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	161.537.881	177.052.969	169.901.545	114.674.978	-7.151.424	↘	64,77
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	245.511.057	272.462.540	265.588.603	166.874.393	6.873.938	↘	61,25
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-83.973.177	-95.409.571	-95.687.057	-52.199.415	277.486	→	54,71
27	Außerordentliche Erträge	1.005.689	50.500	189.824	178.238	139.324	↗	352,95
28	Außerordentliche Aufwendungen	526.138	35.500	35.500	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	479.551	15.000	154.324	178.238	139.324	↗	1.188,25
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-83.493.625	-95.394.571	-95.532.733	-52.021.177	138.162	→	54,53

Das **ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes 03** verschlechtert sich um 277,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt mit weniger Aufwendungen in Höhe von 219,2 T€ gerechnet. Diese Einsparungen entstehen hauptsächlich durch Personalvakanz bei folgenden Produkten:

- *Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (-63,6 T€)*
- *Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (-93,4 T€)*
- *Hilfe zur Erziehung (-135 T€)*

Ein Personalmehrbedarf aufgrund einer Versetzung im Beamtenbereich entsteht bei dem Produkt:

- *Leistungen nach SGB II (+72,8 T€).*

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

3070 - Leistungen nach SGB II

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
03	Kostensatzleistungen und –erstattungen	577.295	535.100	535.100	292.856	0	→	54,73
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	90.137.634	106.300.000	99.700.000	71.372.404	-6.600.000	↘	67,14
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	555.781	500.000	600.000	573.360	100.000	↗	114,67
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	--	--	--	--		--
09	Sonstige ordentliche Erträge	44.510	34.900	34.900	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	91.315.220	107.370.000	100.870.000	72.238.620	-6.500.000	↘	67,28
11	Personalaufwendungen	344.878	325.100	397.900	241.546	72.800	↗	74,30
12	Versorgungsaufwendungen	534.445	390.400	390.400	152.800	0	→	39,14
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93	--	--	--	--		--
14	Abschreibungen	--	--	--	--	--		--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.124.034	2.460.000	2.460.000	1.186.451	0	→	48,23
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	102.298.659	118.400.000	112.450.000	70.686.397	-5.950.000	↘	59,70
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.302.109	121.575.500	115.698.300	72.267.194	-5.877.200	↘	59,44
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-13.986.889	-14.205.500	-14.828.300	-28.574	-622.800	↘	0,20
21	Finanzerträge	--	--	--	--	--		--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	91.315.220	107.370.000	100.870.000	72.238.620	-6.500.000	↘	67,28
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	105.302.109	121.575.500	115.698.300	72.267.194	-5.877.200	↘	59,44
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-13.986.889	-14.205.500	-14.828.300	-28.574	-622.800	↘	0,20
27	Außerordentliche Erträge	525.502	--	--	--	--		--
28	Außerordentliche Aufwendungen	525.502	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	0	--	--	--	--		--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-13.986.889	-14.205.500	-14.828.300	-28.574	-622.800	↘	0,20

Die **ordentlichen Erträge** des Produkts Neue Wege (3070) reduzieren sich um 6.500 T€ und die **ordentlichen Aufwendungen** reduzieren sich um 5.877,2 T€. Somit verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis um 622,8 T€ gegenüber der Haushaltsplanung.

Die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften stabilisieren sich etwas, sodass eine Aufwandsreduzierung stattfindet. Welche Auswirkungen die Situation in Afghanistan hat, bleibt abzuwarten.

Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3110, 3130, 3135 und 3220)

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	30.000	0	--	-30.000	↘	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.307.974	4.066.000	2.541.500	1.496.552	-1.524.500	↘	36,81
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	191.960	138.300	105.800	33.588	-32.500	↘	24,29
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	2.067.035	1.190.210	1.356.322	1.208.790	166.112	↗	101,59
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	36.753.524	37.905.700	37.237.100	22.208.563	-668.600	↘	58,59
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.334	1.750	1.750	1.167	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.072.403	76.250	2.089.150	2.027.429	2.012.900	↗	2.658,92
10	Summe der ordentlichen Erträge	47.395.231	43.408.210	43.331.622	26.976.089	-76.588	→	62,14
11	Personalaufwendungen	4.727.721	5.289.800	5.132.800	3.166.701	-157.000	↘	59,86
12	Versorgungsaufwendungen	1.091.683	834.200	834.200	326.400	0	→	39,13
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.394.635	11.645.470	10.832.944	7.048.985	-812.526	↘	60,53
14	Abschreibungen	354.018	695.800	695.800	432.200	0	→	62,12
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.137.450	2.300.000	2.300.000	1.514.833	0	→	65,86
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	44.566.505	41.159.200	45.798.100	30.097.669	4.638.900	↗	73,13
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	64.272.013	61.924.470	65.593.844	42.586.788	3.669.374	↗	68,77
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-16.876.782	-18.516.260	-22.262.222	-15.610.699	3.745.962	↘	84,13
21	Finanzerträge	--	--	--	--	--		--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	47.395.231	43.408.210	43.331.622	26.976.089	-76.555	→	62,15
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	64.272.013	61.924.470	65.593.844	42.586.788	3.669.374	↗	68,77
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-16.876.782	-18.516.260	-22.262.222	-15.610.699	3.745.962	↘	84,31
27	Außerordentliche Erträge	306.223	--	82.750	81.507	82.750	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	635	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	305.588	--	82.750	81.507	82.750	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-16.571.194	-18.516.260	-22.179.472	-15.529.192	3.663.212	↘	83,87

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Soziales** verschlechtert sich um 3.746 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Sozialamtes werden insgesamt Mindererträge i. H. v. 76,6 T€ prognostiziert. Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um rd. 3,67 Mio. €, sodass sich das ordentliche Ergebnis im Teilbereich Soziales um rd. 3,75 Mio. € gegenüber der Haushaltsplanung verschlechtert.

Im außerordentlichen Ergebnis ergibt sich durch außerordentliche Erträge eine Verbesserung von 82,75 T€.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

- **Hilfe zum Lebensunterhalt (3010):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 72,6 T€.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen gingen die Fallzahlen im 1. Quartal 2021 insgesamt zurück. Mit der Steigerung, die im Jahresverlauf zu verzeichnen war, werden die Fallzahlen zwar noch nicht ganz erreicht, die durchschnittlichen Kosten pro Fall wurden jedoch bereits überschritten. Im Ergebnis wird der Ansatz möglicherweise nicht ganz ausgeschöpft, eine Abweichung von 4,8 % gegenüber dem Ansatz, entspricht jedoch den üblichen Schwankungen.

Bei den Aufwendungen für die Verwandtenpflege beim Jugendamt wird bislang von keiner Prognoseänderung ausgegangen.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen sah es nach dem 1. Quartal, wie auch außerhalb von Einrichtungen, zunächst nach einer Reduzierung der Fallzahlen aus. Dies hat sich im Jahresverlauf jedoch entscheidend geändert. Zwischenzeitlich werden sowohl die Prognosen hinsichtlich der Fallzahlen als auch der durchschnittlichen Kosten pro Fall überschritten. Eine Steigerung von 11,9% gegenüber dem Ansatz erscheint zwar erheblich, ergibt sich jedoch auch aus der geringen Grundgesamtheit.

Der Mehraufwand kann innerhalb des Produktes durch die Einsparungen außerhalb von Einrichtungen aufgefangen werden.

- **Hilfe zur Pflege (3020):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um rd. 1.431,5 T€.

Bei der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen haben sich im Jahresverlauf die Fallzahlen nahezu genau so entwickelt wie prognostiziert. Die durchschnittlichen Kosten pro Fall bleiben jedoch weit hinter den Erwartungen zurück. Im Ergebnis ergibt sich eine Abweichung/Einsparung von 14%.

Bei der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen (Heimpflege) macht sich noch stärker als bei der Pflege außerhalb von Einrichtungen die zeitverzögerte Leistungsgewährung nach Rechnungsstellung der Heime bemerkbar. Darüber hinaus ist der Fallbestand schwieriger zu analysieren, da ca. 33 % der Fälle in Bearbeitung keinen Anspruch haben.

Diese „Grauzone“ ist bei der Heimpflege besonders hoch, da hier mehr als in anderen Leistungsbereichen langwierige Vorarbeiten in Zusammenhang mit Schenkungsrückforderungen bzw. Nacharbeiten durch die Prüfung von Kostensatz durch Erben, die Realisierung von Sicherungshypotheken oder ähnlichem anfallen.

Bei dieser zweiten Prognose für das Jahr 2021 wurden alle Fälle zu Grunde gelegt um einen Vergleich mit den Planungen 2021 und 2022 zu ermöglichen.

- **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (3030):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 547,8 T€.

Bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ist der Wechsel vom SGB XII in das SGB IX noch immer nicht vollständig abgeschlossen.

Die Leistungsgewährung für die Menschen in Lebensabschnitt III läuft nur schleppend an. Bis Ende August 2021 waren 34 Personen mit einem durchschnittlichen Aufwand von 618 €/Fall und Monat erfasst.

Für die Restabwicklungen nach SGB XII wurden mit Ablauf des Monats August bereits 91,5 T€ gebucht.

- Hilfen zur Gesundheit (3040): Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 920 T€.

Die Krankenhilfe ist insgesamt kaum zu kalkulieren, da sie von der Art und Schwere der Erkrankungen im Einzelfall abhängt. Durch die COVID-19-Pandemie wurde bereits im Jahr 2020 der geplante Ansatz um 32% überschritten.

Aus den bisherigen Abrechnungen ist zu erkennen, dass dieser Trend sich im Jahr 2021 fortsetzt. Die Prognose basiert auf einer Hochrechnung anhand der Buchungsvorgänge bis Ende August 2021.

- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII) (3050): Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 224 T€.

Neben den Bestattungskosten ist die häusliche Pflegehilfe für Personen unter Pflegegrad 2 die wesentliche Leistungsart. Dieser Personenkreis sollte rückläufig sein. Aus den Buchungsvorgängen bis Ende August wird deutlich, dass dieser Prozess schneller verläuft als vorhergesehen. Die aktuelle Prognose beruht auf der Annahme, dass sich diese Entwicklung bis Jahresende nicht wesentlich verändert.

Bei den Hilfen in anderen Lebenslagen in Einrichtungen schlagen in erster Linie die Fälle zu Buche, die bereits vor Einführung des Pflegestärkungsgesetzes III im Jahr 2017 mit weniger als Pflegestufe 2 in einer Heimunterbringung waren und nun nicht mehr über die Hilfe zur Pflege abgebildet werden können. Diese Fälle sollten allmählich auslaufen. Aus den Buchungsvorgängen bis Ende August wird deutlich, dass dieser Prozess schneller verläuft als vorhergesehen. Aktuell gibt es noch zwei Fälle.

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (3060): Das ordentliche Ergebnis entwickelt sich wie erwartet.

Bei der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen sind die durchschnittlichen Fallzahlen bisher zwar geringer ausgefallen als geplant, die monatlichen Kosten pro Fall jedoch wesentlich höher. Sofern die Entwicklungen im Jahresverlauf auf diesem Niveau bleiben, ist mit einer erheblichen Überschreitung des Ansatzes zu rechnen.

Nachdem zum 1. Finanz- und Controllingbericht bei der Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen noch keine validen Daten vorlagen, zeichnet sich zwischenzeitlich eine deutliche Überschreitung der Prognosewerte sowohl bei den Fallzahlen mit Grundsicherungsanspruch als auch bei den Kosten pro Fall ab.

Gem. § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Mit der zu erwartenden Kostensteigerung bei den Transferleistungen steigt die Bundeserstattung analog.

- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (3080): Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um rd. 4.513,6 T€.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich um rd. 815,3 T€.

Die aktuelle Prognose geht davon aus, dass die Zuweisungen weiterhin sehr moderat bleiben. Bei den Aufwendungen für angemietete Gemeinschaftsunterkünfte sind auch die Kosten für die Unterbringung von Leistungsberechtigten nach dem SGB II enthalten. Diese beliefen sich bis Ende August 2021 bereits auf rd. 1.272,1 T€.

Für einige Büro- und Industriegebäude, die während der Flüchtlingskrise durch Umnutzung zu Gemeinschaftsunterkünften umgebaut wurden, sind mittelfristig Auflösungen vorgesehen. In diesem Zusammenhang könnten noch zusätzliche Kosten für Rückbau oder Schadensersatzansprüche der Vermieter entstehen.

Bei den Christophorus Wohnheimen, die mit insgesamt 594 Plätzen in verschiedenen Städten und Gemeinden einen wesentlichen Teil der Unterbringung ausmachen, kommt es jährlich zu erheblichen Nebenkostennachforderungen. Bedingt durch die Corona Pandemie wurde bis Ende August rd. 95,4 T€ ausgegeben für Bauzäune und Security zur Sicherstellung der Einhaltung von Quarantänemaßnahmen. Die ehemalige Gemeinschaftsunterkunft in Bensheim, Moselstraße wird seither als Quarantänestation genutzt.

Die Kalkulation geht davon aus, dass die pandemiebedingten Kosten weiterhin in gleicher Höhe bis zum Jahresende anfallen.

Die Transferaufwendungen steigen um 184 T€.

Die Prognose orientiert sich an den Buchungsergebnissen der Monate Januar – August 2021 und an den Entwicklungen der Fallzahlen in diesem Zeitraum. Im Jahresverlauf sind die durchschnittlichen Leistungsberechtigten nach § 2 AsylbLG geringer ausgefallen als geplant. Entsprechend werden die Kosten für den Lebensunterhalt geringer kalkuliert.

Bei den Leistungsberechtigten nach § 3 AsylbLG liegen die Personenzahlen nur geringfügig über der Planung, entsprechend wird bis Jahresende auch mit mehr Ausgaben gerechnet.

Bei den Kosten der Gesundheitsversorgung ist, wie auch im Ergebnis des Vorjahres, eine Steigerung zu erkennen, die zweifellos mit der COVID-19-Pandemie zu begründen ist.

Die Zuweisungen steigen zwischenzeitlich moderat an: I. Quartal = 22 Personen mtl., II. Quartal = 26 Personen mtl., im Juli und August 2021 = 40 Personen mtl.

26% der in 2021 zugewiesenen Personen kamen bereits mit einer Bleibeberechtigung im Kreis an und münden unmittelbar in das Leistungssystem nach dem SGB II. Für diese Personen muss lediglich die Unterbringung organisiert werden. Darunter auch immer häufiger Resettlement-Flüchtlinge aus Flüchtlingslagern außerhalb Deutschlands sowie eine Großfamilie einer afghanischen Ortskraft.

Es bleibt abzuwarten wie sich die Geschehnisse in Afghanistan zukünftig auf die Zuweisungen und die Anerkennungen der Flüchtlinge auswirken.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte entwickeln sich nicht wie erwartet, sodass sich die Prognose anhand des aktuellen Buchungsergebnisses um 1.559,6 T € reduziert.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen verringern sich um 3.620,4 T€.

Die aktuelle Schätzung basiert auf den Zahlungen für das I. – III. Quartal 2021 und der Annahme, dass sich die Zuwanderung auch weiterhin moderat entwickelt. Die Erstattungen zur Krankenhilfe wurden zwischenzeitlich genauer kalkuliert und reichen, aufgrund der sehr zeitverzögerten Abrechnung durch die Krankenkassen, bis in das Jahr 2018 zurück.

Im Hinblick auf die Integrationspauschalen wurde zwischenzeitlich vereinbart, dass die Pauschalen, sofern es sich um Leistungsberechtigte nach dem SGB II handelt, in das Produkt 3070 gebucht wird. Es wird nur wenige Fälle geben, die durch Einkommen keine Leistungsansprüche haben und die Integrationspauschale im Produkt 3080 verbleibt.

Insgesamt gestaltet sich das Abrechnungsverfahren mit dem neuen digitalen Abrechnungsverfahren DigitAH schwierig, da die Beurteilung, ob eine Pauschale ausgezahlt werden kann, auf den Daten aus dem Ausländerzentralregister (AZR) fußt. Hier gibt es häufig Abweichungen zu den Informationen, die den kommunalen Sozial- und Ausländerbehörden vorliegen.

Bei der **Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege (3101)** sowie den **Sonstigen Hilfen und Sozialleistungen (3130)** und der **Seniorenberatung (3220)** werden im ordentlichen Ergebnis keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Haushaltsansätzen erwartet.

Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.452	3.959	3.954	3.954	-5	→	99,88
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-494	3.000	3.000	--	0	→	--
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	11.358.126	14.726.000	12.056.500	5.322.630	-2.669.500	↘	36,14
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	9.422.014	9.744.500	10.606.349	6.952.741	861.849	↗	71,35
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.970.606	1.744.500	2.952.960	3.006.550	1.208.460	↗	172,34
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	--	--	--	--		--
09	Sonstige ordentliche Erträge	66.027	46.800	65.394	19.484	18.594	↗	41,63
10	Summe der ordentlichen Erträge	22.822.731	26.268.759	25.688.157	15.305.359	580.602	↘	58,26
11	Personalaufwendungen	9.757.467	10.319.300	10.184.300	6.315.131	-135.000	↘	61,20
12	Versorgungsaufwendungen	725.959	516.200	516.200	200.800	0	→	38,90
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	407.543	845.700	527.273	314.852	-318.427	↘	37,23
14	Abschreibungen	2.421.990	311.720	311.720	180.984	0	→	58,06
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.438.171	4.169.850	4.557.187	3.001.566	387.337	↗	71,98
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	59.185.806	72.799.800	68.199.778	41.993.443	-4.600.022	↘	57,68
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	75.936.935	88.962.570	84.296.458	52.006.775	-4.666.112	↘	58,46
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-53.114.204	-62.693.811	-58.608.302	-36.701.416	-4.085.509	↗	58,54
21	Finanzerträge	4.698	6.000	12.000	10.691	6.000	↗	178,18
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	4.698	6.000	12.000	10.691	6.000	↗	178,18
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	22.827.429	26.274.759	25.700.157	15.316.050	-574.602	↘	58,29
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	75.936.935	88.962.570	84.296.459	52.006.775	-4.666.112	↘	58,46
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-53.109.506	-62.687.811	-58.596.302	-36.690.725	4.091.509	↗	58,53
27	Außerordentliche Erträge	173.963	50.500	107.074	96.731	56.574	↗	191,55
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	35.500	35.500	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	173.963	15.000	71.574	96.731	56.574	↗	644,87
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-52.935.543	-62.672.811	-58.524.728	-36.593.994	4.148.083	↗	58,39

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Jugend** verbessert sich um 4.091,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes werden insgesamt Mindererträge i. H. v. 580,6 T€ prognostiziert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um rd. 4,67 Mio. €, sodass sich das ordentliche Ergebnis im Teilbereich Jugend um rd. 4,1 Mio. € gegenüber der Haushaltsplanung verbessert.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich dabei voraussichtlich wie folgt:

- **Unterhaltsvorschussleistungen (3120)**: Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 830 T€.

Die ordentlichen Erträge steigen um 124 T€ bei den Transfererträgen gegenüber der Planung durch die Aufarbeitung von Fällen nach dem Wegfall des Doppelbetriebs von 2 Fachverfahren ab dem 01.10.2020.

Die ordentlichen Aufwendungen verringern sich um 700 T€. Der Anstieg der Fallzahlen aufgrund von Corona war etwas niedriger als erwartet, sodass der Transferaufwand zurückging und zudem wurde abgeordnetes Personal zum 01.04. übernommen, sodass die Abrechnung von Personalkosten über Sach- und Dienstleistungen sich um 40 T€ reduziert.

Im außerordentlichen Ergebnis ergibt sich zudem durch außerordentliche Erträge eine weitere Verbesserung von 35 T€.

- **Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140)**: Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 1.770,1 T€.

Bei den ordentlichen Erträgen entstehen insgesamt Verbesserungen in Höhe von rd. 1.427,8 T€:

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen erhöhen sich um 1.178,5 T€ aus mehreren coronabedingten Zuweisungen des Landes:

- Kompensationszahlungen:

50% für Rückerstattung KTP (Kindertagespflege) Elternbeiträgen Januar - März 2021 in Höhe von 265,3 T€
Tests für Kinder 688 T€ (Rückzahlung ca. 650 T€ wegen geringer Nachfrage)

Billigkeitsleistung 1.0 in Höhe von 399,8 T€

Billigkeitsleistung 2.0 in Höhe von ca. 200 T€

- Landesmittel KTP: ca. 290 T€ über Plan wegen Erhöhung der Landesmittel, die zur Refinanzierung der Auszahlungen gem. KTP Satzung dienen.

Zudem erhöhen sich die Erträge aus Transferleistungen um 281,3 T€, durch coronabedingte Rückerstattung von KiGA Beiträge der Kommunen und höhere Kostenerstattungen in der KTP.

Ein leichter Rückgang der Kostenersatzleistungen und –erstattungen in Höhe von 32 T€ entstand, da coronabedingt einige Schulungen nicht angeboten werden konnten und somit keine TN Beiträge erzielt werden konnten.

Die ordentlichen Aufwendungen verringern sich um 342,3 T€. Dabei sinken die Transferaufwendungen um 750 T€:

die Auszahlungen an KiGA sinken um ca. 500 T€

die Auszahlungen für Essensgeld in KiGa verringern sich um ca. 250 T€.

Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen entsteht durch die Auszahlung coronabedingter Zuweisungen des Landes ein um 446 T€ erhöhter Aufwand:

Tests für Kinder ca. 20 T€

Billigkeitsleistung 1.0 in Höhe von 399,8 T€

Billigkeitsleistung 2.0 in Höhe von ca. 200 T€.

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen verringert sich um 38,3 T€, da pandemiebedingt weniger Reisekosten und Fortbildungen in den KiGas angefallen sind.

- **Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 223,5 T€.

Die ordentlichen Erträge sinken um rund 86,9 T€. Dabei sinken die Erträge aus Kostenersatzleistungen und –erstattungen um 138 T€. Die Erträge aus Transferleistungen steigen um rd. 21,1 T€ gemäß der aktuellen Fallzahlenentwicklung. Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen macht sich eine coronabedingte Zuweisung des Landes in Höhe von 30T€ für die Aufholaktion Frühe Hilfen bemerkbar.

Die ordentlichen Aufwendungen steigen um ca. 136,6 T€. Hier steigen die Transferaufwendungen um rund 346 T€ in Abhängigkeit mit der Fallzahlenentwicklung insbesondere nach §19 SGB VIII (Mutter-Kind-Einrichtungen). Der Aufwendungen für Zuweisungen sinken um 161,4 T€ durch geringere Zuschüsse (coronabedingt) bei Ferienfreizeiten von ca. 140 T€ und in der Jugendförderung in Höhe von ca. 20 T€. Ebenfalls coronabedingt sinken die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um ca. 48 T€, da geplante Fort- und Weiterbildungen und Veranstaltungen nicht stattfinden konnten und in Folge dadurch zudem weniger Reisekosten entstanden.

- **Hilfe zur Erziehung (3170):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rund 1,2 Mio. €.

Die ordentlichen Erträge sinken um 770,6 T€. Dies resultiert aus einem Rückgang in Höhe von 1,163,5 T€ bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen sowie einer Steigerung bei den Transfererträgen in Höhe von 392,9 T€ gemäß der Fallzahlenentwicklung.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 1.965,3 T€. Geringere Transferaufwendungen (-1.762 T€) insbesondere bei der umA (unbegleitete minderjährige Ausländer) Heimerziehung gemäß § 34 SGB VIII (-1,3 Mio. €), Vollzeitpflege gemäß §33 SGB VIII (-650 T€), und bei den Tagesgruppen (-450 T€) stehen höheren Aufwendungen bei der Heimerziehung (+670 T€) und bei den Sozialpädagogischen Familienhilfen (SPFH) gemäß § 31 SGB VIII (+ 180 T€) gegenüber.

- **Hilfe für junge Volljährige (3190):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rund 260,3 T€.

Die ordentlichen Erträge sinken um 535,1 T€. Bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen sinken die Erträge um 551 T€ aufgrund geringerer Fallzahlen bei den umAs und der damit verbundenen 100%-igen Kostenerstattung. Die Erträge aus Transferleistungen erhöhen sich um 15,9 T€.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 793 T€.

Die Transferaufwendungen reduzieren sich um 955 T€. Diese Abweichung ist insbesondere auf geringere Aufwendungen bei §34 SGB VIII (umA) in Höhe von 1,01 Mio. € und bei ambulanten Hilfen für junge Volljährige ca. 650 T€ zurückzuführen.

Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen bei den stationären Hilfen (ca. 570 T€), in Einzelfällen (141 T€) und bei intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuungen gemäß §35 SGB VIII (ca. 70 T€).

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse erhöhen sich um rd. 160,7 T€, da der Vertrag Sprungchance bei der Eingliederungshilfe (3020) veranschlagt ist.

- **Eingliederungshilfe (3200):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rund 174,8 T€.

Die ordentlichen Erträge sinken um 96,5 T€ (ausschließlich bei den Erträgen für Transferleistungen).

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 78,2 T€. Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse reduzieren sich um 58 T€, da der Vertrag Sprungchance im Produkt 3190 gebucht wurde. Zudem wurden die coronabedingten Auszahlungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) gebucht.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich um 20,2 T€ da pandemiebedingt geringere Reisekosten entstanden sind und weniger Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen stattgefunden haben.

- **Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rund 118,7 T€.

Die ordentlichen Erträge sinken um 836,4 T€. Die Kostenersatzleistungen und –erstattungen reduzieren sich um 785 T€ aufgrund geringerer Fallzahlen bei den umAs und der damit verbundenen 100%igen Kostenerstattung. Die Transfererträge reduzieren sich um 70 T€ aufgrund der geringen Fallzahlen. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist ein Anstieg von 18,6 T€ auf eine Gutschrift von Prosoz wegen fehlerhafter Berechnungen bei NEO zurückzuführen.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 923,8 T€. Die Transferaufwendungen sinken um 819 T€ aufgrund geringerer Fallzahlen bei den Inobhutnahmen (ION) gemäß § 42 SGB VIII in Höhe ca. 600 T€, bei ION in Bereitschaftspflege um ca. 200 T€. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken um 104,8 T€, da pandemiebedingt geringere Reisekosten entstanden sind und weniger Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen stattgefunden haben.

Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Veränderung (fortg. Ansatz-Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.660	6.000	6.000	--	0	→	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	194.798	301.000	301.000	122.046	0	→	40,55
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	448.113	6.945.000	6.945.000	4.293.269	0	→	61,82
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	280.420	134.000	409.000	157.987	275.000	↗	117,90
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.117	35.200	35.200	23.467	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	54.409	40.000	40.000	238	0	↗	-
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.014.517	7.461.200	7.736.200	4.597.007	275.000	↗	61,61
11	Personalaufwendungen	4.076.341	4.234.200	5.909.800	6.334.127	1.675.600	↗	149,59
12	Versorgungsaufwendungen	573.116	447.000	447.000	175.200	0	→	39,19
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.033	7.423.100	7.423.100	4.010.062	0	→	54,02
14	Abschreibungen	99.086	99.790	99.790	66.527	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.696.111	2.337.000	2.332.000	2.185.455	-5.000	↘	93,52
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	--	--	--	--	--		--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	7.850.687	14.541.090	16.211.690	12.771.371	1.670.600	↗	87,43
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-6.836.170	-7.079.890	-8.475.490	-8.174.364	-1.395.600	↘	115,46
21	Finanzerträge	1.328	1.500	1.500	674	0	→	44,95
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.328	1.500	1.500	336	0	→	22,42
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0	0	0	338	0	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	1.015.845	7.462.700	7.737.700	4.597.681	275.000	↘	61,61
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	7.852.015	14.542.590	16.213.190	12.771.707	1.670.600	↗	87,82
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-6.836.170	-7.079.890	-8.475.490	-8.147.026	-1.395.600	↘	124,23
27	Außerordentliche Erträge	52	--	54	54	54	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	52	--	54	54	54	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-6.836.118	-7.079.890	-8.475.436	-8.173.972	-1.395.546	↘	124,23

Das **ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes 04** verschlechtert sich um 1.395,6 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Dies resultiert aus gestiegenen ordentlichen Aufwendungen (+1.670,6 T€) und nur leicht gestiegenen ordentlichen Erträgen (+275 T€).

Bei den ordentlichen Erträgen entsteht die Veränderung (+275 T€) im Bereich Gesundheitshilfen und Prävention durch eine Teilerstattung des Landes für das zusätzliche Personal im Rahmen der Pandemie.

Bei den ordentlichen Aufwendungen entstehen die größten Veränderungen im Bereich Personal.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt mit Mehraufwendungen in Höhe von 1.675,6 T€ gerechnet. Dieser Aufwand entsteht hauptsächlich durch den Einsatz von zusätzlich befristetem Personal im Zusammenhang mit der Kontaktnachverfolgung und Bewältigung der Corona-Pandemie. Von den Aufwendungen werden voraussichtlich ca. 120.000 € aus Mitteln nach §16i SGB II erstattet. Aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst werden für die Jahre 2020/2021 Landesmittel in Höhe von rd. 575.000 € erwartet. Aufwendungen für die tarifliche Coronaprämie in Höhe von ca. 58.000 €. Diese Aufwendungen entstehen bei folgenden Produkten:

- *Gesundheitsprävention (+1.687,8 T€)*
- *Gesundheitshilfen und Prävention (+ 81T€)*

Ein Personalminderbedarf aufgrund von zeitweisen Personalvakanzen entsteht bei dem Produkt:

- *Gesundheitsschutz (-141,1 T€)*

Impfzentrum Bensheim

Beschreibung	Zeitraum	Betrag	Erstattung	Offene Forderung
1. Abrechnung Einrichtung	23.11.2020 – 15.01.2021	213.127	213.127	--
2. Abrechnung Einrichtung	16.01.2021 – 08.03.2021	156.432	156.432	--
1. Abrechnung Betrieb	09.02.2021 – 28.02.2021	328.816	328.816	-
3. Abrechnung Einrichtung	09.03.2021 – 25.03.2021	97.284	97.284	--
2. Abrechnung Betrieb	01.03.2021 – 31.03.2021	908.154	891.018	17.136
3. Abrechnung Betrieb	01.04.2021 – 30.04.2021	773.478	753.486	19.992
4. Abrechnung Betrieb	01.05.2021 – 31.05.2021	1.155.518	1.145.464	10.054
5. Abrechnung Betrieb	01.06.2021 – 30.06.2021	890.858	886.704	4.153
6. Abrechnung Betrieb	01.07.2021 – 31.07.2021	1.025.341	--	1.025.341
7. Abrechnung Betrieb	01.08.2021 – 31.08.2021	894.810	--	894.810
Summe		6.433.818	4.472.331	1.961.487

Im Kreisimpfzentrum sind bis zum 31.08.2021 Kosten von rund 6.43,8 T€ entstanden. Diese wurden entsprechend an das Land gemeldet. Bislang wurden für diesen Zeitraum rund 4.472,3 T€ erstattet, sodass sich die offenen Forderungen gegenüber dem Land Hessen auf rund 1.961,5 T€ belaufen.

Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per Au- gust 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.128.860	2.445.600	2.899.600	2.320.213	454.000	↗	94,87
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	190.495	238.000	222.500	152.454	-15.500	↘	64,06
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.094.238	3.145.400	3.176.362	2.051.583	30.962	→	65,22
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	412.631	450.000	450.000	300.000	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	121.885	75.190	75.190	5.237	0	→	6,97
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.948.108	6.354.190	6.823.652	4.829.486	469.462	↗	76,00
11	Personalaufwendungen	5.802.876	6.730.300	6.645.700	3.908.308	-84.600	↘	58,07
12	Versorgungsaufwendungen	735.378	700.700	700.700	274.400	0	→	39,16
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.239.343	8.721.545	8.285.310	3.919.625	-436.235	↘	44,94
14	Abschreibungen	1.730.084	2.047.200	2.047.200	1.364.267	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.995.651	2.122.560	2.122.560	930.143	0	→	43,82
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.092.195	1.076.200	1.072.700	820.864	-3.500	→	76,27
17	Transferaufwendungen	--	3.000	3.000	--	0	→	--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	760	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.596.287	21.401.505	20.877.170	11.217.609	-524.335	↘	52,42
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-10.648.179	-15.047.315	-14.053.518	-6.388.123	993.797	↗	-42,45
21	Finanzerträge	--	--	--	--	--		--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	6.948.108	6.354.190	6.823.652	4.829.486	469.462	↗	76,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	17.596.287	21.401.505	20.877.170	11.217.609	-524.335	↘	52,42
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-10.648.179	-15.047.315	-14.053.518	-6.388.123	993.797	↗	42,45
27	Außerordentliche Erträge	160.452	--	22.656	22.656	22.656	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	654.206	204.000	108.000	0	-96.000	↘	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-493.754	-204.000	85.344	22.656	118.656	↗	-11,11
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-11.141.934	-15.251.315	-14.138.862	-6.365.467	1.112.453	↗	41,74

Das **ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes 05** verbessert sich um rd. 993,8 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den ordentlichen Erträgen entsteht die Veränderung (+469,5 T€) hauptsächlich im Produkt 5051 (*Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung*). Hier wird bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ein Mehrertrag

von 400 T€ erwartet. Sowohl im Produkt 5111 (*Natur- und Artenschutz*) (+35 T€) als auch im Produkt 5141 (*Boden- und Gewässerschutz*) (+15 T€) werden durch diverse genehmigungspflichtige Großprojekte ebenfalls Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwartet.

Im Produkt 5090 (*Kreisstraßen*) entstehen Mehrerträge in Höhe von rd. 32 T€ durch eine Mehrzuweisung von FAG-Mitteln.

Im Produkt 5170 (*Wirtschaftsförderung und Tourismus*) wird bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen mit Mindereinnahmen von 10 T€ gerechnet. Durch niedrigere Personalkosten für die Geschäftsführung des Geoparks erfolgt auch eine geringere Erstattung durch die kommunalen Mitglieder.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 524,3 T€. Die größte Veränderung entsteht bei Produkt 5010 (*Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit*) im Bereich der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 250,8 T€. Hier sind Mittel für Öffentlichkeitsarbeit bzw. Reisekosten nicht angefallen sowie Mittel zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen kaum benötigt worden. Zudem wurden regionale Entwicklungsprozesse aufgrund der Pandemie zurückgestellt und geplanter Rechtsbeistand wurde bislang ebenfalls nicht benötigt.

Ebenfalls bei den Sach- und Dienstleistungen wird bei den Kreisstraßen (5090) ein um 198,5 T€ geringerer Aufwand bei den Honorarrechnungen erwartet.

Im Produkt 5080 (*Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen*) wird ebenfalls bei den Sach- und Dienstleistungen mit einem Rückgang von 11,4 T€ gerechnet, da aufgrund der Pandemie keine Fortbildungsangebote in Anspruch genommen werden konnten und bis zum Berichtszeitpunkt keine Gutachter o.a. benötigt wurden. Beim ÖPNV (5100) wird mit einem Rückgang von 24,5 T€ gerechnet, da auch hier die Fortbildungen nicht im geplanten Umfang stattfinden konnten.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt mit weniger Aufwendungen in Höhe von 84,6 T€ gerechnet. Diese Einsparungen entstehen durch Personalvakanz bei folgenden Produkten:

- *Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen (-35,8 T€)*
- *Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten (-48,8 T€).*

Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	--	--		--
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	130.928.972	131.250.000	131.250.000	87.487.825	0	→	66,66
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	70.363.554	70.600.000	70.600.000	46.795.410	0	→	66,28
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	936.825	932.800	932.800	621.867	0	→	66,67
09	Sonstige ordentliche Erträge	347.000	--	--	--	--		--
10	Summe der ordentlichen Erträge	202.576.351	202.782.800	202.782.800	134.905.102	0	→	66,53
11	Personalaufwendungen	--	--	--	--	--		--
12	Versorgungsaufwendungen	--	--	--	--	--		--
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	670	--	2	2	2	↗	--
14	Abschreibungen	-9.649	20.000	20.000	13.333	0	→	66,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	53.331.325	55.650.000	55.650.000	35.524.713	0	→	63,84
17	Transferaufwendungen	--	--	--	--	--		--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	53.322.346	55.670.000	55.670.002	35.538.048	2	→	63,84
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	149.254.004	147.112.800	147.112.798	99.367.053	-2	→	67,54
21	Finanzerträge	32.674	26.900	26.900	15.965	0	→	59,35
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	705.460	1.397.500	1.397.500	130.310	-700.000	↘	9,32
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-672.786	-1.370.600	-1.370.600	114.345	700.000	↗	8,34
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	202.609.025	202.809.700	202.809.700	134.921.067	202.809.700	→	66,53
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	54.027.807	57.067.500	56.367.502	35.668.358	-699.998	↘	62,48
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	148.581.218	145.742.200	146.442.198	99.252.708	699.998	→	68,10
27	Außerordentliche Erträge	20.236	--	13.840	13.840	13.840	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	20.236	--	13.840	13.840	13.840	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	148.601.454	145.742.200	146.456.038	99.266.548	713.838	→	68,11

Das ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 06 verbessert sich um 699,9 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Im Produkt 6020 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) verbessert sich das Finanzergebnis um 700 T€, da sich bei den Bankzinsen für Investitionskredite aufgrund der günstigen Zinskonditionen sowie des späteren und geringeren

Kreditbedarfs Einsparungen von rd. 130,0 T€ ergeben. In 2021 wurden bislang noch keine Liquiditätskredite benötigt, so dass auch hier Einsparungen von 500,0 T€ zu erwarten sind. Die Verwarentgelte für Bankguthaben werden sich voraussichtlich um 30,0 T€ erhöhen. Insgesamt wird mit einer Verringerung der Zinsaufwendungen von rd. 600,0 T€ gerechnet. Weitere 100 T€ weniger Aufwand werden erwartet, da bislang keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden mussten.

4 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2021 zum Ende des Monats August gegeben werden. Hierbei handelt es sich um eine systembasierte Prognose.

In 2021 ist mit coronabedingten Sondereffekten zu rechnen, die zum Berichtszeitpunkt nicht vollumfänglich beziffert werden können.

	vorläufiges RE 2020	fortgeschr. Ansatz HH 2021	Prognose zum 31.12.2021	Ergebnis per August 2021	Verände- rung (fortg. Ansatz- Prognose)		Aus- schöp- fung in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	457.837.376	494.111.764	489.304.632	319.390.694	-4.807.132	→	64,64
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	433.018.315	487.366.181	475.557.402	312.325.332	-11.808.779	↘	64,08
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.819.061	6.745.583	13.747.230	7.065.362	7.001.647	↗	104,74
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.143.243	10.205.425	3.689.444	299.071	-6.515.981	↘	2,93
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.348.067	32.930.914	12.986.053	2.009.081	-19.944.861	↘	6,10
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-6.204.824	-22.725.489	-9.296.609	-1.710.010	13.428.880	↗	7,52
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.591.511	9.203.775	4.326.157	2.920.000	-4.877.618	↘	31,73
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.695.274	10.809.100	11.021.109	7.134.969	212.009	↗	66,01
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.103.764	-1.605.325	-6.694.952	-4.214.969	-5.089.627	↘	262,56
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	13.510.473	-17.585.231	-2.244.330	1.140.383	15.340.901	↗	-6,48

Folgende Kredite wurden in diesem Jahr aufgenommen:

- Darlehen 104b über 920.000 € zu einem Zinssatz von 0,022 % und einer Zinsbindungsfrist bis 15.01.2031. Da es sich um ein Darlehen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II handelt, übernimmt das Land Hessen die Zinsen über Zinsdiensthilfen in voller Höhe. Es entsteht für den Kreis Bergstraße keine Belastung.
- Darlehen 495 über 2.000.000 € zu einem Zinssatz von -0,13 % und einer Zinsbindungsfrist bis 15.0.2030. Die am 24.08.2020 vom Kreisausschuss beschlossene Kreditaufnahme bei der KfW wurde am 04.03.2021 abgerufen.
Zinsderivate wurden nicht abgeschlossen.

Der Bestand an Liquiditätskrediten am 31.08.2021 beträgt 0,00 €. Die Prognose für den 31.12.2021 liegt ebenfalls bei 0,00 €.

Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 20 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2021 wurden 35 Ziele mit 37 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (30. April 2021, 31. August 2021 und 31. Dezember 2021)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2021

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "grün": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "gelb": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor "rot": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

vereinbarte Ziele

Die Kunden im Bürgerbüro sind mit

1. den Öffnungszeiten,
2. dem Leistungsangebot und
3. dem Service insgesamt

zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "sehr gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ist per Au- gust	Prognose 2021	Vgl. Prog- nose zum Ansatz
1030-1 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	Note	2,00	1,05	2,00	1,08	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten.

Monitor 

1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ist per Au- gust	Prognose 2021	Vgl. Prog- nose zum Ansatz
1030-2 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	Note	2,00	1,05	2,00	1,06	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro.

Monitor 

1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

	Wertan- gabe in...	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ist per Au- gust	Prognose 2021	Vgl. Prog- nose zum Ansatz
1030-3 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	Note	2,00	1,04	2,00	1,04	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.

Monitor 

1051 Personalmanagement und -entwicklung

vereinbarte Ziele

1. Deckelung der Personalaufwendungen - Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)
2. Personalaufwandsquote

1051-1 Deckelung der Personalaufwendungen

	Personalaufwendungen
Ansatz 2021	50.238.300
Ergebnis per April	16.891.966
Ergebnis per August	34.595.994
Prognose 2021	51.068.000
Vgl. Prognose zum Ansatz	829.700 ↗
Ergebnis 2020	47.648.174
Ergebnis 2019	43.801.231
Ergebnis 2018	41.876.374

Bei den Personalaufwendungen wird zum Stand 31.08.2021 gegenüber der Veranschlagung 2021 insgesamt ein Mehrbedarf i. H. v. rd. **+829,7 T€** prognostiziert.

Dieser prognostizierte Mehrbedarf gegenüber dem Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Im Bereich der Entgelte für Beschäftigte und Auszubildenden sowie der Bezüge der Beamtinnen / Beamten werden - nach dem derzeitigen Stand - gegenüber der Veranschlagung bis zum Jahresende Mehrausgaben in Höhe von rd. **+583,3 T€** prognostiziert.

Diese Mehrausgaben begründen sich insbesondere wie folgt:

Bedingt durch die Corona-Pandemie wird nach dem derzeitigen Stand bis zum Jahresende gegenüber der Veranschlagung ein unvorhersehbarer Personalmehraufwand bei Kostenträger 4010 in Höhe von rd. **+1.687,8 T€** prognostiziert.

Hierin enthalten sind rd. 57,8 T€ für die im Mai 2021 ausgezahlte tariflichen Corona-Prämie für die im Bemessungszeitraum 01.03.2020 – 28.02.2021 im Gesundheitsamt im Rahmen der Corona-Pandemie eingesetzten Beschäftigten.

Dem stehen – bedingt durch Fluktuation bei gleichzeitig verzögerten Wiederbesetzungen vakanter Stellen (Stellenanteile) sowie interne Besetzungen von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten) - Einsparungen in Höhe von rd. **-1.104,5 T€** gegenüber.

Die Fluktuationsrate und die Verzögerungen bei der Nachbesetzung sind zum Teil auf die derzeitige konjunkturelle Lage und die damit verbundene schwierige Personalgewinnung zurückzuführen.

Bei den Zuführungen zur Rückstellung Altersteilzeit wird aufgrund eines neuen Altersteilzeitfalles im Blockmodell ein Mehrbedarf in Höhe von rd. **+38,2 T€** prognostiziert.

Mehraufwendungen in Höhe von rd. **+90,8 T€** resultieren voraussichtlich aus vermehrten Aufwendungen für Personaleinstellungen (Stellenausschreibungen). Hier wurde u.a. aufgrund der derzeitigen konjunkturellen Lage zur Personalgewinnung eine zusätzliche Ausschreibungsplattform aktiviert.

Bei den Zuführungen zur Rückstellung Lebensarbeitszeit der Beamtinnen/Beamten werden gegenüber der Veranschlagung - entsprechend dem Rechnungsergebnis 2020 - Mehraufwendungen in Höhe von rd. **+11,6 T€** prognostiziert. Diese sind zahlungsunwirksam.

Ferner werden nach dem derzeitigen Stand bei den übrigen sonstigen Personalaufwendungen (Personalnebenausgaben) Mehraufwendungen in Höhe von rd. **+134,6 T€** prognostiziert. Dieser Mehraufwand ist durch das gesetzlich vorgeschriebene Angebot an Covid-Schnelltests an die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie Aufwendungen für Einstellungsuntersuchungen im Rahmen der Corona-Pandemie begründet.

Minderaufwendungen in Höhe von rd. **-13,4 T€** bzw. **-7,4 T€** sind bei den bereits verausgabten Beiträgen zur Unfallversicherung sowie die Aufwendungen für die Versorgungsrücklage der Beamtinnen/Beamten entstanden.

Die Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen wurden in diesem Jahr aufgrund der Coronapandemie nicht ausbezahlt. Aus diesem Grund wird es hier voraussichtlich zu Minderausgaben in Höhe von **-8,0 T€** kommen.

Die Personalaufwendungen für das Betreiben des Impfzentrums sind im Rahmen dieser Hochrechnung nicht erfasst.

Die detaillierte Darstellung der Kennzahl „Deckelung der Personalaufwendungen“ erfolgt zukünftig unter Punkt 2.1 des Finanz- und Controllingbericht.

Monitor



1051-2 Personalaufwandsquote

	Personalaufwandsquote
Ansatz 2021	10,24
Ergebnis per April	11,30
Ergebnis per August	11,00
Prognose 2021	10,39
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,15 →
Ergebnis 2020	10,39
Ergebnis 2019	10,01
Ergebnis 2018	10,04

Personalaufwandsquote (%) = Personalaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Die Kennzahl "Personalaufwandsquote" (Personalintensität) zeigt auf, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Eine unterjährige Betrachtung dieser Kennzahl ist nicht sinnvoll, da es sich um jahresbezogene Werte handelt.

Die Darstellung der Kennzahl „Personalaufwandsquote“ erfolgt zukünftig unter Punkt 2.1 des Finanz- und Controllingbericht.

Monitor



1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

vereinbarte Ziele

1. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
2. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.
3. 4 Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

	1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2021	50
Ergebnis per April	48
Ergebnis per August	45
Prognose 2021	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2020	49
Ergebnis 2019	51
Ergebnis 2018	53

Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Monitor



1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

	1121-2 Führungspositionen in Teilzeit in der Kreisverwaltung
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2021	8
Ergebnis per April	7
Ergebnis per August	7
Prognose 2021	8
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2020	9
Ergebnis 2019	8
Ergebnis 2018	7

In Stellenausschreibungen wird bei Vollzeitstellen darauf hingewiesen, dass eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ebenso möglich ist.

Monitor



1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

	1121-3 Führungspositionen in Jobsharing in der Kreisverwaltung
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2021	4
Ergebnis per April	3
Ergebnis per August	3
Prognose 2021	4
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2020	4
Ergebnis 2019	2
Ergebnis 2018	2

Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Besetzung in Teilzeit und somit auf eine Arbeitsplatzteilung hingewiesen.

Monitor



1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

vereinbarte Ziele

Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	1261-1 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen. Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	
Wertangabe in...		Min
Ansatz 2021		25
Ergebnis per April		7
Ergebnis per August		7
Prognose 2021		10
Vgl. Prognose zum Ansatz		-15 ↘
Ergebnis 2020		14
Ergebnis 2019		77
Ergebnis 2018		50

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung. Seit Mai 2020 müssen Einzelkunden einen Termin für ihren Besuch der Zulassungsbehörde buchen.

Ein terminfreier Serviceschalter wurde am 01.04.2021 mit sehr kurzen Wartezeiten eingerichtet, wodurch die Wartezeiten erheblich reduziert werden konnten.

Monitor



1300 Fleischhygiene

vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung	
Wertangabe in...		%
Ansatz 2021		100
Ergebnis per April		100
Ergebnis per August		100
Prognose 2021		100
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2020		100
Ergebnis 2019		100
Ergebnis 2018		100

Anteil der untersuchten / geschlachteten Tiere (gesamt 236.533 Tiere)

Monitor



1311 Allgemeines Veterinärwesen

vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2021	500
Ergebnis per April	193
Ergebnis per August	455
Prognose 2021	500
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2020	632
Ergebnis 2019	645
Ergebnis 2018	421

Anzahl der überprüften Tierhaltungen.

Monitor 

1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

	1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
Wertangabe in...	%
Ansatz 2021	100
Ergebnis per April	9
Ergebnis per August	15
Prognose 2021	30
Vgl. Prognose zum Ansatz	-70 ↘
Ergebnis 2020	29
Ergebnis 2019	58
Ergebnis 2018	47

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Aufgrund von pandemiebedingten Regelungen und Vorkehrungsmaßnahmen und der erhöhten Wahrnehmung anderer Dienststätigkeiten durch Anlasskontrollen war die Anzahl der durchführbaren Überprüfungen reduziert. Zudem waren zahlreiche Betriebe, die der Lebensmittelüberwachung unterliegen, während eines größeren Teil des Jahres geschlossen. Für das weitere Jahr kann daher nur noch mit einer Quote von 30% gerechnet werden.

Monitor



1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

	1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2021	75
Ergebnis per April	18
Ergebnis per August	36
Prognose 2021	75
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2020	52
Ergebnis 2019	66
Ergebnis 2018	48

Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung gesamt.

Monitor



1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	
<i>Wertangabe in...</i>		<i>Anz</i>
Ansatz 2021		250
Ergebnis per April		138
Ergebnis per August		279
Prognose 2021		325
Vgl. Prognose zum Ansatz		75 ↗
Ergebnis 2020		331
Ergebnis 2019		361
Ergebnis 2018		286

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung.

Monitor



1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

	1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern	
<i>Wertangabe in...</i>		<i>%</i>
Ansatz 2021		100
Ergebnis per April		8
Ergebnis per August		68
Prognose 2021		100
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2020		100
Ergebnis 2019		100
Ergebnis 2018		100

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.

Monitor



1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.	
<i>Wertangabe in...</i>		<i>Anz</i>
Ansatz 2021		35
Ergebnis per April		27
Ergebnis per August		32
Prognose 2021		35
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2020		60
Ergebnis 2019		75
Ergebnis 2018		76

Durchgeführte Integrationskurse.

Der Rückgang der lfd. Integrationskurse ist auf die pandemiebedingten Einschränkungen, die sich zeitlich verzögert auswirken zurückzuführen.

Monitor 

1361 Brand- und Katastrophenschutz

vereinbarte Ziele

1. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
2. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
3. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
4. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Wertangabe in...	1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	%
Ansatz 2021		100
Ergebnis per April		9
Ergebnis per August		9
Prognose 2021		30
Vgl. Prognose zum Ansatz		-70 
Ergebnis 2020		46
Ergebnis 2019		60
Ergebnis 2018		109

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Personalbindung durch unvorhersehbare, zusätzliche Aufgaben im Rahmen der Pandemiebekämpfung im Kreis Bergstraße reduzieren die Anzahl der durchführbaren Gefahrenverhütungsschauen.

Monitor



1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrlängungskräfte nach Dienstgraderlass

	1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrlängungskräfte nach Dienstgraderlass	Anz
Wertangabe in...		
Ansatz 2021		6
Ergebnis per April		0
Ergebnis per August		0
Prognose 2021		1
Vgl. Prognose zum Ansatz		-5 ↘
Ergebnis 2020		1
Ergebnis 2019		0
Ergebnis 2018		8

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrlängungskraft

Personalbindung durch unvorhersehbare, zusätzliche Aufgaben im Rahmen der Pandemiebekämpfung im Kreis Bergstraße. Absage von geplanten Veranstaltungen aufgrund Empfehlungen im Zusammenhang mit der Pandemie.

Monitor 

1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

	1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	Anz
Wertangabe in...		
Ansatz 2021		80
Ergebnis per April		79
Ergebnis per August		79
Prognose 2021		79
Vgl. Prognose zum Ansatz		-1 →
Ergebnis 2020		77
Ergebnis 2019		79
Ergebnis 2018		78

Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.

Monitor 


1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

	1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2021	4
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	0
Prognose 2021	0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4 →
Ergebnis 2020	0
Ergebnis 2019	0
Ergebnis 2018	0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Personalbindung durch unvorhersehbare, zusätzliche Aufgaben im Rahmen der Pandemiebekämpfung im Kreis Bergstraße

Absage von Veranstaltungen aufgrund gesetzlicher Regelungen in Zusammenhang mit der Pandemie

Monitor 

1362 Rettungsdienst

vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz

1362-1 Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz

	1362-1 Rettungsdienst
Wertangabe in...	%
Ansatz 2021	90,0
Ergebnis per April	86,7
Ergebnis per August	88,8
Prognose 2021	90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2020	85,2
Ergebnis 2019	86,0
Ergebnis 2018	86,0

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Monitor 

2080 Schülerbeförderung

vereinbarte Ziele

1. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
2. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
3. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze

	2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2021	2,0
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	0,0
Prognose 2021	0,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-2,0 ↘
Ergebnis 2020	0,1
Ergebnis 2019	1,3
Ergebnis 2018	0,2

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Monitor 

2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung

	2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2021	2,0
Ergebnis per April	0,1
Ergebnis per August	1,0
Prognose 2021	1,5
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,5 ↘
Ergebnis 2020	2,2
Ergebnis 2019	3,3
Ergebnis 2018	1,3


Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Monitor 

2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

	2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2021	2,0
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	0,0
Prognose 2021	0,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-2,0 
Ergebnis 2020	0,0
Ergebnis 2019	0,0
Ergebnis 2018	0,0

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.


Monitor 

2100 Kreisvolkshochschule

vereinbarte Ziele

1. Niedrige Ausfallquote
2. Deckungsbeitrag Stufe 1
3. Kostendeckung
4. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

2100-1 Niedrige Ausfallquote

	2100-1 Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote
Wertangabe in...	%
Ansatz 2021	25,0
Ergebnis per April	53,4
Ergebnis per August	47,4
Prognose 2021	42,4
Vgl. Prognose zum Ansatz	-17,4 
Ergebnis 2020	30,4
Ergebnis 2019	15,0
Ergebnis 2018	16,0

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft). Das neue Semester beginnt erst im September.

Aufgrund der CoronaschutzVO mussten im Frühjahr alle Kurse im Bewegungsbereich ausfallen. Allein dieser Bereich entspricht einem Drittel des Gesamtangebots der KVHS.

Monitor 

2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1

	2100-2 Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Zahl</i>
Ansatz 2021	1,2
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	0,0
Prognose 2021	1,2
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2020	1,2
Ergebnis 2019	1,4
Ergebnis 2018	1,4

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozentenonorare.

Aufgrund der Hygienemaßnahmen wurden die Gruppengrößen stark reduziert. Dies führt zu erheblichen Mindereinnahmen.


Monitor 

2100-3 Kostendeckung


	2100-3 Kreisvolkshochschule - Kostendeckung
<i>Wertangabe in...</i>	<i>%</i>
Ansatz 2021	61
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	0
Prognose 2021	29
Vgl. Prognose zum Ansatz	-32 ↘
Ergebnis 2020	35
Ergebnis 2019	61
Ergebnis 2018	60

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze.

Deutlich verminderte Erträge (siehe 2100-1 und 2100-2), gleichbleibende Fixkosten


Monitor 

2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

	2100-4 Kreisvolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit
Wertangabe in...	EUR
Ansatz 2021	31
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	0
Prognose 2021	74
Vgl. Prognose zum Ansatz	43 
Ergebnis 2020	73
Ergebnis 2019	25
Ergebnis 2018	27

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Der Zuschussbetrag erhöht sich da das Unterrichtsvolumen (durchgeführte Unterrichtseinheiten) stark verringert ist. Dies ist die Auswirkung der bereits oben angesprochenen verordneten Lockdowns (vor allem betroffene Bewegungskurse), verkürzte Kurslaufzeiten, um ggf. weitere Lockdowns abzufedern, Unwägbarkeit des Anmeldeverhaltens.


Monitor 

3120 Unterhaltsvorschussleistungen

vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	3120-1 Unterhaltsvorschussleistungen
Wertangabe in...	%
Ansatz 2021	20,0
Ergebnis per April	18,0
Ergebnis per August	19,4
Prognose 2021	20,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 
Ergebnis 2020	18,3
Ergebnis 2019	17,6
Ergebnis 2018	13,2

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./.. Einnahmen nach § 5 UVG

Monitor 

5030 Bauleitplanung

vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	5030-1 Bauleitplanung. Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)	
Wertangabe in...		%
Ansatz 2021		80
Ergebnis per April		81
Ergebnis per August		81
Prognose 2021		80
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2020		81
Ergebnis 2019		--
Ergebnis 2018		--

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen.

Monitor 

5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	5051-1 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung. Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in...		Tage
Ansatz 2021		85
Ergebnis per April		110
Ergebnis per August		91
Prognose 2021		100
Vgl. Prognose zum Ansatz		15 ↗
Ergebnis 2020		119
Ergebnis 2019		89
Ergebnis 2018		89

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage).


Monitor 

5070 Denkmalschutz


vereinbarte Ziele

Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	5070-1 Denkmalschutz
Wertangabe in...	%
Ansatz 2021	1,00
Ergebnis per April	0,06
Ergebnis per August	0,15
Prognose 2021	0,20
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,80 
Ergebnis 2020	0,19
Ergebnis 2019	0,21
Ergebnis 2018	0,12

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen.

Monitor 

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

	5080-1 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen. Fertigung des Zweitbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger
Wertangabe in...	Tage
Ansatz 2021	50
Ergebnis per April	42
Ergebnis per August	44
Prognose 2021	45
Vgl. Prognose zum Ansatz	-5 
Ergebnis 2020	42
Ergebnis 2019	47
Ergebnis 2018	44

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage).

Aufgrund der Coronapandemie ist eine Verschiebung der Schornsteinfegertätigkeiten ermöglicht worden, welche einen Rückgang der Fallzahlen zur Folge hat.

Monitor 

5090 Verwaltung der Kreisstraßen

vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) - Gesamtstrecke 112,1 km zum Stichtag 31.12.2018.

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	5090-1 Verwaltung der Kreisstraßen
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Zahl</i>
Ansatz 2021	3,90
Ergebnis per April	4,05
Ergebnis per August	3,84
Prognose 2021	3,77
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,13 →
Ergebnis 2020	3,94
Ergebnis 2019	3,95
Ergebnis 2018	3,97

Basis dieses Berichts sind die Ergebnisse der Zustandserfassung und –bewertung (ZEB) der Kreisstraßen 2020 einschließlich der in 2020 nach erfolgter Zustandserfassung noch umgesetzten Maßnahmen. Diese haben im Vergleich mit dem Jahresabschluss 2020 auf Basis der ZEB 2015 gezeigt, dass die Bewertung der durchgeführten Maßnahmen durch die Verwaltung im Mittel zu realistischen Einschätzungen führen und die durchgeführten Maßnahmen eine Verbesserung der Zustandsklasse bewirkt haben.

Monitor



5100 Öffentlicher Personennahverkehr

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	5100-1 Öffentlicher Personennahverkehr. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2021	6
Ergebnis per April	0,2
Ergebnis per August	0,2
Prognose 2021	1
Vgl. Prognose zum Ansatz	-5,0 ↘
Ergebnis 2020	3
Ergebnis 2019	7
Ergebnis 2018	3

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste.

Monitor



5141 Boden- und Gewässerschutz

vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

	5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2021	32
Ergebnis per April	30
Ergebnis per August	30
Prognose 2021	32
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2020	30
Ergebnis 2019	30
Ergebnis 2018	30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag.

Im Berichtszeitraum ergaben die Bemühungen um Kooperationspartner in den Wasserschutzgebieten des Kreises Bergstraße keine Neuabschlüsse in Form entsprechender Verträge. Die geplante Verschärfung der Anforderung in Wasserschutzgebieten, die neue Düngeverordnung, sowie die vom Land geplante verstärkte Förderung von Kooperationen könnte auch in den nächsten Jahren zu weiteren Kooperationsverträgen führen.

Monitor 

6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

6020-1 Zinslastquote

	Zinslastquote
Wertangabe in...	%
Ansatz 2021	0,33
Ergebnis per April	0,07
Ergebnis per August	0,07
Prognose 2021	0,27
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,06 ↘
Ergebnis 2020	0,23
Ergebnis 2019	0,43
Ergebnis 2018	0,50

Zinslastquote = $\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{Summe der ordentlichen Aufwendungen}$.

Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Eine unterjährige Betrachtung dieser Kennzahl ist nicht sinnvoll, da es sich um jahresbezogene Aufwendungen handelt.

Monitor 

